



## Unsere Agrarpolitik

Landwirtschaft ist eine wesentliche Säule der deutschen Volkswirtschaft sowie der Gesundheit und des Lebensgefühls. Sie schafft die Grundlage für die Ernährung der Bevölkerung und sichert die nationale Unabhängigkeit mit Nahrungsmitteln. Deutschland hat durch seine bäuerliche Struktur mit vielen privaten Einzelunternehmen und Genossenschaften ein enormes landwirtschaftliches Leistungspotenzial. Unsere gewachsene Kulturlandschaft, deren Schönheit und Artenreichtum von landwirtschaftlicher Pflege geprägt ist, wollen wir bewahren.

Das Leitbild der **WerteUnion** ist der landwirtschaftliche Unternehmer, als Familienbetrieb oder im Verbund mit anderen Landwirten, mit seiner Verbindung aus Eigentum und Arbeit sowie aus Privatinitiative und Nachhaltigkeit in Generationenverantwortung. Unsere Agrarpolitik wird praxisnah und praxistauglich sowie in Kenntnis neuer Agrarforschung gestaltet. Wir wollen selbstständige Betriebe unterstützen und von politischer Fremdsteuerung durch Klimaideologie und EU-Bevormundung befreien. Regionale Infrastrukturen durch Kooperation der Landwirtschaften mit den nachgelagerten Handwerksbetrieben, die Verbrauchernähe sowie faire Lieferbeziehungen wollen wir stärken.

Unterstützen Sie uns!  
[www.werteunion.de/spenden](http://www.werteunion.de/spenden)



## Wir wählen die Freiheit

Unsere Bauern produzieren nachhaltig hohe Qualität durch eine Balance von Pflanzen- und Viehwirtschaft. Die Landwirtschaft muss selbst die Förderprogramme und Rahmenbedingungen entwickeln dürfen, die den Betrieben Wertschöpfung ermöglichen und der Bevölkerung gesunde, bezahlbare Lebensmittel sichert.

Die **WerteUnion** will eine grundlegende Wende in der Agrarpolitik: Die Landwirtschaft soll Autonomie erhalten, sich ihre Strukturen und Regeln selbst geben und die Selbständigkeit von Betrieben fördern. Ideologisch motivierte Fremdsteuerungen, wie sie durch die EU und Naturschutzverbände erfolgen, weisen wir zurück.



**Kontakt**  
Werteunion  
8. Etage  
Linkstraße 2 (Potsdamer Platz)  
10785 Berlin  
eMail [post@werteunion.de](mailto:post@werteunion.de)

[www.werteunion.de](http://www.werteunion.de)



Agrarpolitik



# Wirtschaftlichkeit & Wertschätzung

- Anpassung oder Aussetzung von Vorgaben und EU-Regelungen für kleinere und mittlere Betriebe zum Abbau von Wettbewerbsverzerrungen
- Einführung von Bagatellgrenzen für kleinere Betriebe im Verwaltungsvollzug
- Stärkung guter fachlicher Praxis
- Stärkung von landwirtschaftlichen Unternehmen und Agrargenossenschaften als regional verwurzelte Arbeitgeber
- Rückbau von Subventionen unter Rücksicht auf Funktionalität und Wirtschaftlichkeit unserer heimischen Betriebe
- Vollständige Deklaration der Inhaltsstoffe in Nahrungsmitteln und in für deren Herstellung erforderlichen Produkten
- Modernisierung und Digitalisierung der Verwaltung für Baurecht
- Bestandsschutz für tierwohlgerechte Aus- und Umbauten, Erleichterung von Neubauten
- Erhalt des Bundeswaldgesetzes in seiner jetzigen Fassung von 1975



Jetzt mehr erfahren!

[www.werteunion.de/parteiprogramm](http://www.werteunion.de/parteiprogramm)



# Ökonomie & Ökologie

- Keine Stilllegung landwirtschaftlicher Produktionsflächen
- Standortgerechte Bewirtschaftung
- Einsatz von effektiven Pflanzenschutzmitteln auf Grundlage eines nachhaltigen Umwelt- und Wassermangements
- Schutz der Böden vor Versiegelung & Verödung
- Nachhaltige Bewirtschaftung mit hohen ökologischen Standards
- Ökologische Landwirtschaft — freiwillig und aus Überzeugung
- Naturschutz und hochgradige Biodiversität durch nachhaltige Pflege der Natur
- Patentfreiheit von Saatgut
- Förderung klassischer und innovativer, gen-gestützter Züchtungstechniken statt „grüner Gentechnik“
- Keine Aufweichung der Regulierung genetisch modifizierter Organismen
- Kennzeichnungspflicht für den Einsatz gentechnischer Verfahren und ihrer Produkte
- Schutz von Nutztieren durch gesetzlich festgelegte Regulation der Wolfspopulation

# Autonomie & Regionalität

- Selbstbestimmung und Selbstverwaltung — regional, national, international
- Schutz des Binnenmarktes vor Importen von außerhalb der EU und EFTA (Europäische Freihandelsassoziation)
- Keine ideologisch motivierten systemischen Fremdsteuerungen (z.B. durch CO<sub>2</sub>-Abgaben oder den Green Deal der EU)
- Regionale Vielfalt mit Gemischtbetrieben und Kreislaufwirtschaft
- Regionale Infrastrukturen in Kooperation von Landwirtschaft, nachgelagertem Handwerk und Verbraucher
- Regionale Produktvermarktung
- Privilegierung selbständiger ortsansässiger Landwirte im Bodenrecht
- Zukunftsperspektiven für Generationen: Erleichterungen für Betriebsübergabe und sozialgerechte Sicherung der Rente (Überprüfung des Gesetzes zur Alterssicherung von Landwirten und deren Familien)
- Schutz und Erhalt der Eigentumsstrukturen, auch in der Forstwirtschaft
- Praxisnahe Bildungsangebote zur Aufklärung über Landwirtschaft und Ernährung
- Ausbau lobbyfreier Agrarwissenschaften mit Förderung von Ausbildung und Forschung in Agrarberufen